



Neues von Haus Kemnade - Nr. 12

7. September 2023

Aktuelles

Veranstaltungshinweise -mehr [Details](#) siehe ganz unten 🖱️

Tag des offenen Denkmals, So., 10.09.23, 11 - 17 Uhr

Führungen am laufenden Band - Textildruck für Kinder - Musikinstrumente ausprobieren - Kreistänze

Erntedank am Bauernhaus, So., 01.10.23, 11 - 16 Uhr

Ökum. Gottesdienst - Führungen - Reibekuchen etc.

Jubiläums-Veranstaltung, So., 08.10.23, 11 Uhr, Musikforum

50 Jahre Sammlung Grumbt auf Haus Kemnade

125 Jahre Hans Grumbt

Knilche

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,
wenn man ein Schloss besichtigt, wird man normalerweise so geleitet,
dass man durch die prächtigste Pforte in das Innere geführt wird. Aber
nicht nur die Eingangstür ist kunstvoll gestaltet, auch das Mauerwerk
drumherum ist verziert.

Wenn eine Brücke über den Burggraben führt, ist auch sie künstlerisch
bearbeitet und der Steinmetz hat sicherlich alles gegeben, um den
adeligen Herrn von seiner Arbeit zu überzeugen. Besonders aufwendig
gestaltet wurden die Brückenköpfe:

- ♦ Wachen aus Stein mit Schild und Schwert beschützten den Zugang,
- ♦ Reiter auf muskulösen Pferden verteidigten den Zugang,
- ♦ Löwen mit aufgesperrten Mäulern jagten dem Besucher Angst und Schrecken ein.

All diese steinernen Wächter kündeten von der Macht und dem
Durchsetzungsvermögen des Herrschers.

Und auf Kemnade?

Was finden wir da als Brückenköpfe?
Als Sinnbild von Macht und Würde?

Man glaubt es kaum:
Auf Kernade befinden sich als
Brückenköpfe

KNILCHE !

Echte Knilche! Nicht zu fassen!!
Wer hat sich diesen Scherz
erlaubt?
Wer hat die Knilche gearbeitet?
Und wer hat den Steinmetz
bezahlt? (Oder vielleicht auch
nicht?)



Auf jeden Fall bewachen diese beiden Halbreliefs den Brückenzugang und
damit das Schloss. Und das seit hunderten von Jahren! Was und wen haben
sie schon alles gesehen?
Hoffräulein und Hofdamen, Herren von und zu, ab und auf..., vornehm und
weniger vornehm.

Dann wurde lange Jahre dieser Eingang fast gar nicht beachtet und
unglücklich warteten die Knilche auf eine Aufgabe und Abwechslung.
„Uns beiden...“,
seufzte der eine Knilch,
„...mag niemand mehr leiden!“,
jammerte der andere.
Dann versanken sie in tiefes, unglückliches Schweigen.
Das Gras um sie herum wuchs höher, niemand schenkte ihnen Beachtung.



Doch im Jahre des Herrn 2007 änderte sich das,
für die Knilche plötzlich und völlig unerwartet!
Die Kapelle wird seitdem von der Stadt Hattingen als Außenstelle des
Standesamtes benutzt!

Auch Stiepelers Brautpaare buchen diesen repräsentativen Ort!
Und die Brautpaare müssen seitdem über die Brücke schreiten, wenn sie vor dem Standesbeamten ihre Ringe tauschen wollen!
Nach der Zeremonie ziehen die frisch getrauten Brautleute, aufgeregte Brauteltern, nervöse Trauzeugen, um Würde bemühte Verwandtschaft, glibbelnde Freundinnen der Braut und verhalten grinsende Freunde des Bräutigams über die Brücke an den beiden Knilchen vorbei und positionieren sich für die ersten Gruppenfotos!

Ein Festtag auch für die Knilche!

„Hast du gesehen die schicke Braut?
Gut gebaut! Gut gebaut!“,
lobt der Knilch links.
„Ist eine von hier! Ist eine von hier!
Dat sachich dir!“,
bestätigt der Knilch rechts.

„Der Bräutigam tanzt ‘ne flotte Sohle!
Und der hat Kohle! Und der hat Kohle!“,
weiß der Knilch links.
„Ist einer von hier! Ist einer von hier!
Dat sachich dir!“,
glaubt auch der Knilch rechts.

„Der Brautvater muss zahlen feste!
So viele Gäste! So viele Gäste!“,
bemitleidet der Knilch links die Familie der Braut.
„Sind alle von hier! Sind alle von hier!
Dat sachich dir!“,
rückt der Knilch rechts
alles in ein etwas anderes Licht.

„Sie kommen alle mit schönen Geschenken!
Man soll an sie denken! Man soll an sie denken!“,
analysiert der Knilch links.
„Sind alle von hier! Sind alle von hier!
Dat sachich dir!
Das gleicht sich alles wieder aus!
Von Haus zu Haus! Von Haus zu Haus!“,
evaluiert der Knilch rechts.
Da erkennt auch der Knilch links:
„Sind ja alle von hier! Sind ja alle von hier!
Dat sachich dir!“

Wenn das Fotoshooting vorbei ist und die Festgesellschaft zu den geschmückten Autos spaziert, rufen ihnen die Knilche noch ihren Hochzeitsspruch nach:

„Wir Knilche von der Brück‘
wünschen euch viel Glück!“

Endlich haben die Knilche eine echte Aufgabe und
sie nehmen sie sehr, sehr ernst!

Die Brautleute sollten aber genau hinhören!

Die Knilche nuscheln nämlich etwas.



Viele Grüße!

Carola Mehring

Veranstaltungen

Sonntag, 10.09.2023, Tag des offenen Denkmals

Führungen am laufenden Band durch Haus Kemnade und das Bauernhausmuseum

Workshop Textildruck für Kinder, 13-16 Uhr

Musikinstrumente ausprobieren, 12-16 Uhr

Kreistänze, 13, 14 und 15 Uhr

Sonntag, 01.10.2023, Erntedank am Bauernhausmuseum

50 Jahre Rettung des Hofes Schulte-zur-Oven vor dem Abriss

Ökum. Gottesdienst

Erntekranz

Führungen durch das Bauernhausmuseum

Reibekuchen etc.

weitere Attraktionen

Ort: Bauernhausmuseum hinter Haus Kemnade

In Zusammenarbeit mit dem Stiepeler Verein für Heimatforschung e.V.

Sonntag, 08.10.2023, 11 Uhr, Anneliese-Brost-Musikforum Bochum

Jubiläumsveranstaltung "50 Jahre Sammlung Grumbt in Kemnade / 125 Jahre Hans Grumbt"

Instrumente der Sammlung erklingen

Zeitzeugen berichten

Barockmusik und Ensemble Alla Turka (Musikschule)

Eintritt frei!

Sonntag, 22.10.2023, Eröffnung der Ausstellung "50 Jahre Sammlung Grumbt"

Donnerstag, 26.10.2023, 20.00 Uhr, Planetarium, animierte Fotografien von Heinrich Brinkmöller-Becker über die Orgel-Sanierung in der Bochumer Propsteikirche, [Details](#)

Blick in die Planung für 2024

05.05. – 28.07.2024, Ausstellung zu 50 Jahre Kemnade International

Leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

